

Begründung
zum Bebauungsplan Nr. 3
der Gemeinde Hitzhusen für das Gebiet
"Aukampsiedlung"

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hitzhusen hat in ihrer Sitzung am 02.06.1988 den Aufstellungsbeschluß für den Bebauungsplan Nr. 3 "Aukampsiedlung" gefaßt.

Die im Rahmen des B-Planes Nr. 3 überplante Fläche ist in dem genehmigten Flächennutzungsplan der Gemeinde Hitzhusen als Kleinsiedlungsgebiet dargestellt.

Bei dieser Siedlung handelt es sich um eine in der Mitte der 50er Jahre entstandene Nebenerwerbssiedlung für Heimatvertriebene. Die Fläche beträgt ca. 6 ha und liegt im Osten der Gemeinde Hitzhusen. Das Gelände grenzt im Norden an die Bramau und im Osten direkt an das Gebiet der Stadt Bad Bramstedt an.

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes soll die Möglichkeit geschaffen werden, die teilweise sehr großen Grundstücke durch Regelung der Erschließung und Zuzugung einer geordneten Bebauung zuzuführen. Durch die überwiegende Bildung von Pfeifenstielgrundstücken wird somit die Errichtung von insgesamt 10 weiteren Einfamilienhäusern möglich und im Bebauungsplan entsprechend festgesetzt.

Für die im Bebauungsplan festgesetzte Waldfläche gelten die Schutzvorschriften entsprechend der Landesverordnung zum Schutze der Wälder, Moore und Heiden vom 18.04.1978 (GVOBl. Schl.-H. S. 124 ff.).

Die Erschließung der bestehenden Siedlung erfolgt durch den Anschluß an die K 31. Die Ver- und Entsorgung erfolgt durch Anschluß an die Versorgungsanlagen der Gemeinde Hitzhusen. Die geplante schadlose Oberflächenentwässerung erfolgt gemäß dem Entwurf des Generalentwässerungsplanes von 1989 über den Bau von Ölabscheidern an der Einmündung der beiden Niederschlagswasserkanäle an der Bramau. Die Versorgung des Gebietes mit Erdgas erfolgt durch die Hamburger Gaswerke GmbH. In den bestehenden Straßen ist bereits eine Gasleitung vorhanden.

Durch die vorgesehene städtebaulichen Maßnahmen entstehen der Gemeinde Hitzhusen keine zusätzlichen Kosten.

Gemeinde Hitzhusen
Der Bürgermeister



H. G. Künze
(Bürgermeister)

Der Planverfasser
Kreis Segeberg
Der Kreisausschuß
- Abt. Planung -

B. Kuhl - Hane

(Dipl.-Ing.)